

Ist der Flughafen Graz von Kerosinmangel betroffen?

Zuletzt aktualisiert: 17. April 2026



Die angespannte Lage auf den internationalen Energiemärkten sorgt derzeit auch in der Luftfahrt für Verunsicherung. Auslöser sind unter anderem geopolitische Konflikte und mögliche Einschränkungen wichtiger Transportwege für Rohöl. In diesem Zusammenhang rückt auch die Versorgung mit Kerosin zunehmend in den Fokus.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob und in welchem Ausmaß regionale Flughäfen wie der Flughafen Graz von möglichen Engpässen betroffen sein könnten.

Am **Airport Graz** gibt es aktuell keine Hinweise auf Versorgungsprobleme mit Kerosin. Das teilte uns **Doris Poelt**, Sprecherin des Flughafens auf Anfrage mit. Hintergrund unserer Nachfrage waren nicht bestätigte Hinweise über mögliche Engpässe bei der Treibstoffversorgung.

Der Flughafen stehe in engem Austausch mit seinem Lieferanten. Nach aktueller Einschätzung sei die Versorgung sowohl derzeit als auch in der nächsten Zukunft gesichert. Gleichzeitig beobachte man die Situation laufend, da sich das internationale Umfeld derzeit sehr dynamisch entwickle.

Internationale Lage sorgt für Unsicherheit

Während in Graz aktuell Entwarnung gegeben wird, zeichnet sich global ein deutlich angespannteres Bild ab. Laut der Internationale Energieagentur könnten die Kerosin-Vorräte in Europa im Extremfall nur noch für etwa sechs Wochen ausreichen. Auslöser der Entwicklung ist vor allem die angespannte [Lage rund um die Straße von Hormus](#).

Die Meerenge zählt zu den wichtigsten Transportwegen für Erdöl weltweit. Nach militärischen Spannungen und gegenseitigen Blockadedrohungen zwischen den USA und dem Iran kam es zuletzt zu erheblichen Einschränkungen im Schiffsverkehr. Experten warnen daher vor möglichen Auswirkungen auf die Energieversorgung und in weiterer Folge auch auf den Flugverkehr.

Mögliche Folgen für den Flugverkehr

Branchenanalysen gehen davon aus, dass sich Engpässe bereits in den kommenden Wochen bemerkbar machen könnten. Neben steigenden Ticketpreisen stehen auch Flugkürzungen im Raum. Der europäische Flughafenverband sieht insbesondere die Sommerreisezeit als potenziell gefährdet, sollte sich die Lage nicht rasch entspannen.

Auch Fluggesellschaften fordern inzwischen mehr Transparenz über verfügbare Treibstoffmengen, um ihre Flugpläne entsprechend anpassen zu können.